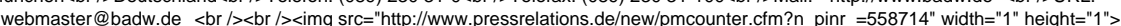




Soziale Insekten in einer sich wandelnden Welt

Soziale Insekten in einer sich wandelnden Welt Soziale Insekten (Bienen, Wespen, Ameisen und Termiten) gehören zu den heimlichen Herrschern unserer Erde. Sie spielen in nahezu jedem terrestrischen Ökosystem eine zentrale Rolle, sei es als Bestäuber von Blütenpflanzen, als Räuber kleinerer Arthropoden oder - durch Interaktionen mit ihren Symbionten - indirekt als Pflanzenfresser. Ihr enormer evolutionärer Erfolg beruht auf ihrer Staatenbildung: Soziale Insekten leben in Gruppen, die sich durch eine gut funktionierende Arbeitsteilung zwischen reproduktiven und nicht reproduktiven Individuen auszeichnen. Durch Kommunikation und Selbstorganisation schaffen es soziale Insekten trotz ihrer Kleinheit, riesige, komplexe Nester, Straßen oder Brücken zu bauen oder ergiebige Ressourcen effektiv zu nutzen. Seit einigen Jahren häufen sich aber Negativnachrichten: Die Wildbienen sind bedroht und damit die Bestäubung unserer Kulturpflanzen; ganze Honigbienenstöcke sterben aus unbekannter Ursache aus. Im Mittelmeerraum breiten sich dagegen eingeschleppte Ameisenarten mit großer Geschwindigkeit aus und verdrängen einheimische Arten. Bei dem von Jürgen Heinze (Regensburg) organisierten Rundgespräch geben Experten einen kurzen Einblick in verschiedene Aspekte der Welt sozialer Insekten - von chemischer Kommunikation über Lernen und Gedächtnisbildung bis hin zur Erfindung der Pilzzucht bei Blattschneiderameisen. Zum anderen werden die Ursachen und Konsequenzen der derzeitigen Veränderungen der Umwelt sozialer Insekten an einigen Beispielen erläutert. Fachtagung: "Soziale Insekten in einer sich wandelnden Welt" Termin: Dienstag, 11.03.2014, 9.00 bis 17.30 Uhr Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München, Sitzungssaal, 1. Stock Informationen und Programm: www.oekologie.badw.de (Rundgespräche) Medienvertreter sind herzlich zu der (nicht öffentlichen) Fachtagung eingeladen. Bitte melden Sie sich an: presse@badw.de oder Telefon 089 23031-1141. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist eine der größten und ältesten Akademien in Deutschland. Sie ist zugleich Gelehrtenengesellschaft und Forschungseinrichtung von internationalem Rang. Mit rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreibt sie Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Der Schwerpunkt liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und die kulturelle Überlieferung sichern. Sie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Seit 2010 betreibt sie ein Junges Kolleg für den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern. Bayerische Akademie der Wissenschaften Marstallplatz 8 80539 München Deutschland Telefon: (089) 230 31-0 Telefax: (089) 230 31-100 Mail: <http://www.badw.de> URL: webmaster@badw.de 

Pressekontakt

Bayerische Akademie der Wissenschaften

80539 München

webmaster@badw.de
<http://www.badw.de>

Firmenkontakt

Bayerische Akademie der Wissenschaften

80539 München

webmaster@badw.de
<http://www.badw.de>

Die Akademie hat die Aufgabe die wissenschaftliche Tätigkeit und Forschung zu fördern. Sie ist Trägerin zahlreicher Forschungsunternehmungen und Veranstalterin von Symposien und Kolloquien.